

Inhalt

Vorwort	5
I. Kritik an der „romantischen“ Musik und Bemühungen um „Fortschritt“ in der musikalischen Publizistik um die Mitte des 19. Jahrhunderts	8
1. Vormärzbewegung und Hoffnungen auf einen „Umschwung“ des Musiklebens am Ende der vierziger Jahre	8
2. Die Kritik an der zurückliegenden „romantischen“ Musikepoche	12
3. Die Zielvorstellungen der musikalischen Fortschrittsbewegung	24
4. Der Übergang der „Romantik“-Kritik zum „Realismus“	28
II. Probleme der Gattung Lied im Rahmen der Fortschrittsbestrebungen um die Mitte des 19. Jahrhunderts	30
1. Zur Entwicklung der Beziehung zwischen Lied und Publikum im 19. Jahrhundert	30
2. Liedästhetische Standpunkte um 1850	40
a) Die Richtung der „Fortschrittsanhänger“	41
b) Die Richtung des Schumann-Kreises	59
b,1) Überlegungen zu einer „frühen“ und einer „späten“ Liedästhetik Schumanns	60
b,2) Die Position Julius Beckers	65
b,3) Die Position von Emanuel Klitzsch	72
3. Öffentlichkeitsbezug als ein Problem der späten Lieder Schumanns und als ein Problem ihrer Analyse	82
a) Die gescheiterte Revolution von 1848/49 als geschichtlicher Horizont der späten Lieder Schumanns	83
b) Die analytische Erfassung öffentlichkeitsbezogener Momente in Schumanns späten Liedern	90
III. Analytischer Teil	96
1. Zum <i>Spanischen Liederspiel</i> op. 74	96
<i>Melancholie</i> , op. 74,6	98
2. Zum <i>Liederalbum für die Jugend</i> op. 79	115
<i>Sonntag</i> , op. 79,6	125
<i>Er ist's</i> , op. 79,24	130
3. Zu den <i>Wilhelm Meister</i> -Vertonungen op. 98a	139
<i>Heiß mich nicht reden, heiß mich schweigen</i> , op. 98a,5	157
Rückblick und Ausblick	183
Anmerkungen	189
Literatur	223